

Einbau- und Bedienungsanleitung
Instructions de montage et d'utilisation

D
F



Simipur Bolero

manueller Rückspülfilter
Filtre à lavage à contre-courant

3/4" - 2" (DN 20 - 50)



NYFFENEGGER
Armaturen AG
Seit 1910

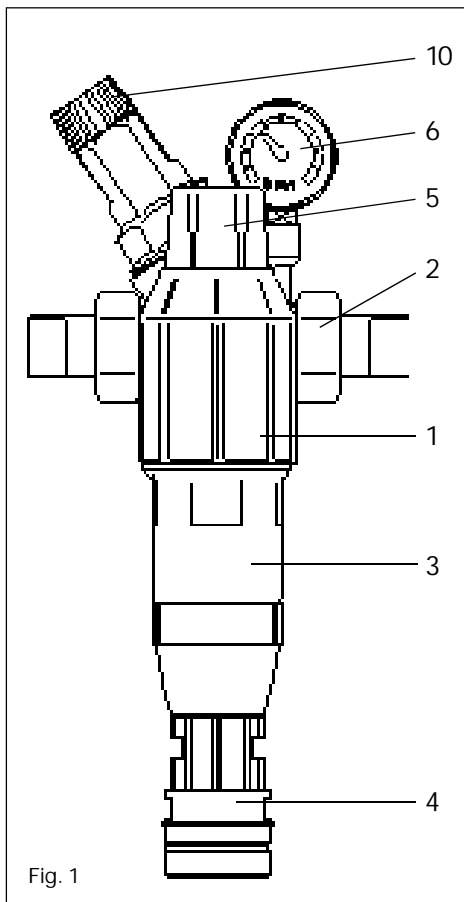


Fig. 1

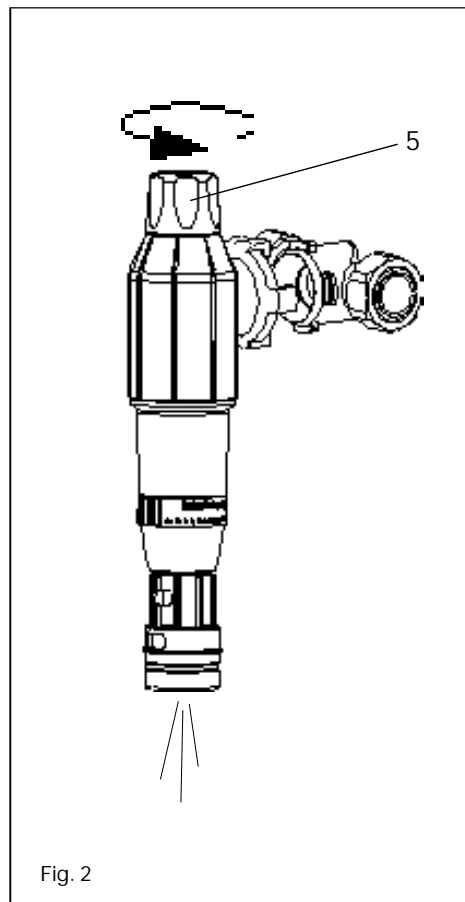


Fig. 2

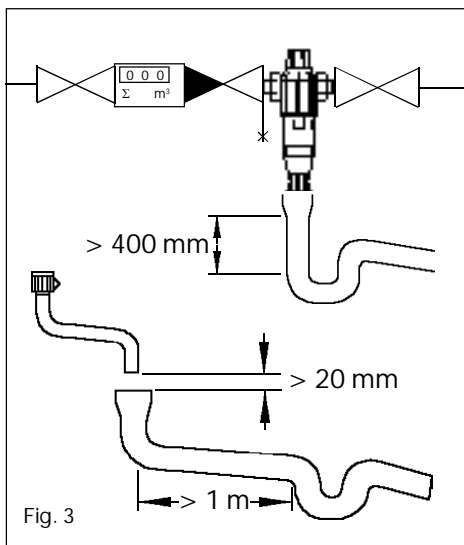


Fig. 3

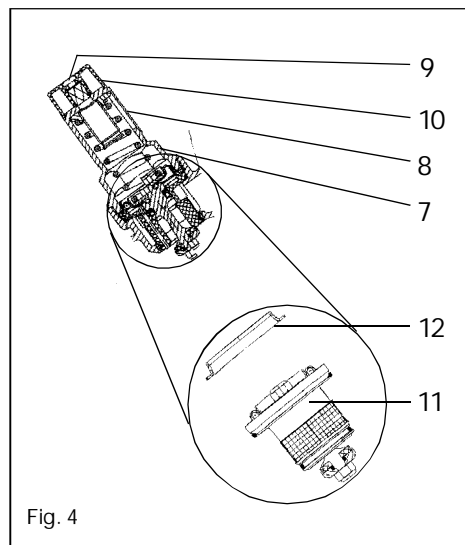


Fig. 4

Lieferumfang

Simipur Bolero bestehend aus:

- 1 Kopfteil aus Messing
- 2 Anschluss-Modul, bzw. 4-Loch-Anschluss-Stück mit Anschlussverschraubungen und Dichtungen
- 3 Klarsichtzylinder mit Filterelement und Datumsring
- 4 HT-Anschluss für Spülwasser
- 5 Drehknopf für Rückspülung

Simipur Bolero Combi mit:

- 1 Kopfteil aus Messing
- 2 Anschluss-Modul, bzw. 4-Loch-Anschluss-Stück aus Messing mit Druckminderer, Anschlussverschraubungen und Dichtungen
- 3 Klarsichtzylinder mit Filterelement und Datumsring
- 4 HT-Anschluss für Spülwasser
- 5 Drehknopf für Rückspülung
- 6 Manometer (separat bestellen)
- 7 Federhaube
- 8 Anzeige für Hinterdruckeinstellwert
- 9 Feststellschraube
- 10 Drehknopf für Druckminderer

Verwendungszweck

Der Filter ist zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc.

Die Filter sind nicht einsetzbar zur Filtration von Teilchen grösser 2 mm Durchmesser, chemikalienbehandelten Kreislaufwässern, Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen.

Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln einen Grobschmutzabscheider vorschalten.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien ist der Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwasser-eingang in den Filter ein und dort von innen nach aussen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel $> 90 \mu\text{m}$ an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Das Filterelement muss durch Rückspülen in regelmässigen Abständen gereinigt werden.

Der Drehknopf ist mit einer Rutschkupplung ausgestattet. Bei zu starkem Drehen überspringt eine Raste und verhindert somit eine Beschädigung des Verschluss-Systems.

Bei der Rückspülung werden durch Drehen des Drehknopfes der Abwasseranschluss geöffnet und das Rückspülelement gedreht. Dabei werden die am Filtergewebe haftenden Teilchen abgesaugt und ausgespült.

Nur bei Bolero Combi: Der Druckminderer hält den eingestellten Hinterdruck annähernd konstant, auch wenn der Vordruck schwankt. Ein gleichmässiger und nicht zu hoher Druck schont Armaturen und Geräte der gesamten Hauswasserinstallation.

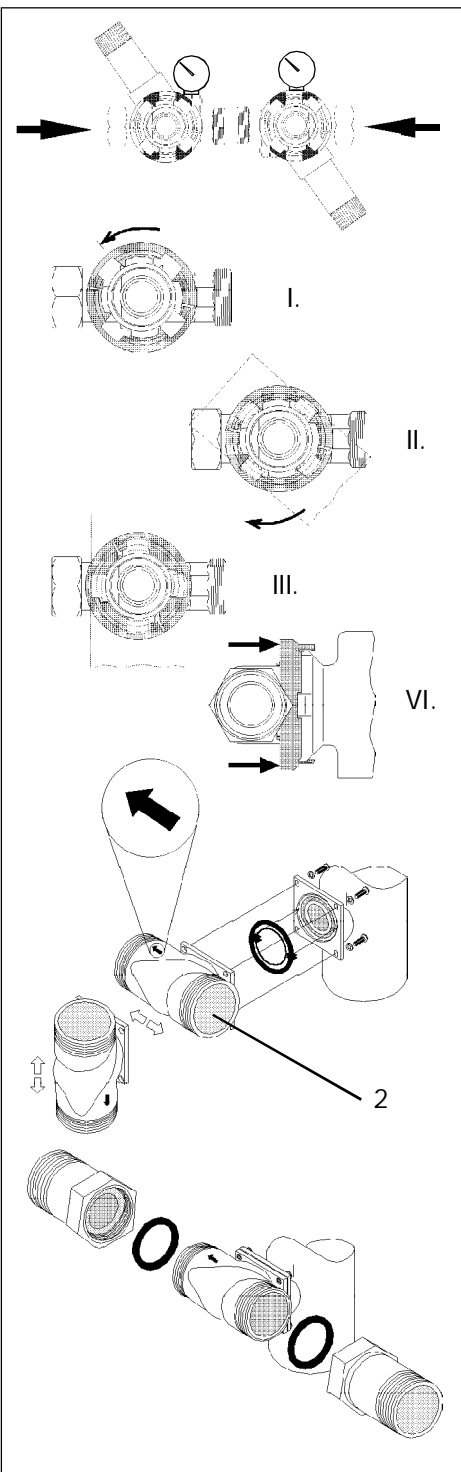
Einbauvorbereitungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (SVGW), allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten beachten.

Für die anfallende Spülwassermenge muss die Abwasserinstallation mind. in DN 40 ausgeführt sein. Der Filter hat einen HT-Anschluss in DN 50.

Achtung: Der Einbauort muss frostsicher sein und störende Einflüsse vermeiden (z.B. Lösungsmitteldämpfe, Heizöl, Waschlauge, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über $40 \text{ }^\circ\text{C}$)

Achtung: Kunststoffteile von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freihalten. Nach harten Stössen und Schlägen (z.B. mit ungeeignetem Werkzeug, Fall auf Steinboden etc.) muss ein Kunststoffteil auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge vermeiden.



Einbau

Filter gemäss der Nennweite in gleichdimensionierte Kaltwasserleitungen und vor den zu schützenden Objekten einbauen. Absperrventile vor und nach dem Filter einbauen.

Nur 3/4" und 1"

Anschluss-Modul in Fliessrichtung in die waagrechte oder senkrechte Kaltwasserleitung einbauen. (Fließrichtungspfeil beachten).

- I. Den Sicherungsring bis zum Anschlag nach links drehen.
- II. Die Klauen des Gerätes in die Aussparungen eindrücken.
- III. Das Gerät um 45° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- IV. Den Sicherungsring mit beiden Händen bis zum Einrasten in Richtung Gerät ziehen. Das Gerät ist nun gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.

Zum Lösen des Filters den Sicherungsring in Richtung Anschlussmodul drücken.

Nur 1 1/4" - 2"

Anschlussverschraubungen in die Leitung montieren und 4-Loch-Anschluss-Stück (2) in Fliessrichtung (siehe Fließrichtungspfeil) in die waagrechte oder senkrechte Kaltwasserleitung einbauen (siehe Einbauschema).

Filter an das Anschluss-Stück anschrauben (4 Befestigungsschrauben und Unterlegscheiben beiliegend). Schrauben über Kreuz, gleichmässig anziehen.

Alle Grössen

Spülwasseranschluss (siehe Seite 3, Fig. 3) mit HT-Rohr zum Kanal führen bzw. Auffanggefäss (ca. 10 Liter) bereitstellen.

Bitte beachten: Nach SVGW muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel befestigt werden (freier Auslauf).

Inbetriebnahme

Filter bzw. Hauswasserstation und Spülwasserleitung auf ordnungsgemässe Installation prüfen.

Die Absperrventile dürfen noch nicht geöffnet sein. Klarsichtzylinder (3) auf richtigen Sitz prüfen und Drehknopf (5) im Uhrzeigersinn schliessen.

Absperrhähne vor und nach der Anlage öffnen, die Rohrleitung über den nächstgelegenen Wasserhahn nach der Anlage entlüften und das erste ablaufende Wasser ableiten.

Drehknopf (5) öffnen und nach Austritt von ca. 5 Litern wieder schliessen. Filter auf Dichtheit prüfen.

Nur Bolero Combi

Der Druckminderer ist werkseitig auf 4 bar Hinterdruck eingestellt. Zum Ändern des Hinterdrucks die Feststellschraube (9) lösen und den Drehknopf (10) verdrehen.

Der Hinterdruck lässt sich durch Drehen am Einstellknopf verändern (Regelbereich 2-6 bar).

Drehen im Uhrzeigersinn = höherer Hinterdruck. Gegen Uhrzeigersinn = geringerer Hinterdruck.

Die Anzeige für den Hinterdruckeinstellwert (8) ist ein Richtwert. Der Manometer (6) zeigt den Druck präzise an. Während der Einstellung muss ein Auslaufventil nach dem Druckminderer mehrfach kurz geöffnet und wieder geschlossen werden. Bei Wasserentnahme sinkt der Hinterdruck vorübergehend ab.

Der Hinterdruck darf nicht mehr als 80 % des Ansprechdruckes des Warmwasser-Sicherheitsventiles betragen (SVGW).

Bedienung

Hinterdruck ändern siehe Inbetriebnahme

Eine Rückspülung muss 1 x pro Monat durchgeführt werden, um ein Festsetzen der Fremdpartikel auf dem Filtergewebe zu vermeiden (bei starker Verschmutzung eventuell öfter).

Vor dem Rückspülen ein Auffanggefäss unterstellen, wenn der Spülwasseranschluss nicht mit dem Kanalanschluss verbunden ist.

Rückspülen

Drehgriff (5) gegen den Uhrzeigersinn öffnen, bis deutlich hörbar Wasser austritt und wieder schliessen. Filter auf Dichtheit prüfen.

Im Verschluss-System des Filters ist eine Sicherung gegen gewaltsames Überdrehen eingebaut, um eine Beschädigung der Schliesseinheit zu vermeiden.

Kunststoffteile dürfen nur mit einem feuchten, weichen Tuch gereinigt werden. Keine Lösungs- oder Waschmittel sowie keine sauren Reiniger benutzen!

Betreiberpflichten

Sie haben ein langlebiges und servicefreundliches Produkt gekauft.

Jedoch benötigt jede technische Anlage regelmässige Servicearbeiten, um die einwandfreie Funktion zu erhalten.

Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung ist die Rückspülung des Filters und die Sichtkontrolle auf Dichtheit durch den Betreiber. Zusätzlich bei HWS: Überprüfung des Ausgangsdrucks bei Null-Durchfluss und bei hoher Wasserentnahme alle 2 Monate.

Eine weitere Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung ist der Austausch der Verschleissteile in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen.

Austausch der Verschleissteile

Dichtelemente	alle 3 Jahre
Filterelement	alle 6 Jahre
Klarsichtzylinder	alle 15 Jahre

D Austausch der Verschleissteile
Druckminderereinsatz
Manometer

alle 6 Jahre
alle 6 Jahre

Der Austausch der Verschleissteile muss durch Fachpersonal erfolgen (Installateur).
Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Installateur abzuschliessen.

Gewährleistung

Im Störfall während der Gewährleistungszeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps und der Produktionsnummer (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an Ihren Vertragspartner, die Installationsfirma.

Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Wasserdruck im Netz stark abgefallen; Wasserdruck fällt bei Entnahme stark ab (um mehr als 35% des Ruhedruckes)	Filterelement verschmutzt	Rückspülung durchführen
Spülwasseraustritt lässt sich nicht schliessen	Rückspülement; kommt durch Grobschmutz nicht in die Endlage	Drehgriff ganz öffnen und die Rückspülung mehrmals wiederholen
Wasserdruck steigt über den eingestellten Wert an	Setzen bzw. Verschleiss der Dichtelemente	Hinterdruck nachregulieren (siehe Inbetriebnahme) Falls der Druck weiter ansteigt, muss der Ventileinsatz (11) ausgetauscht werden

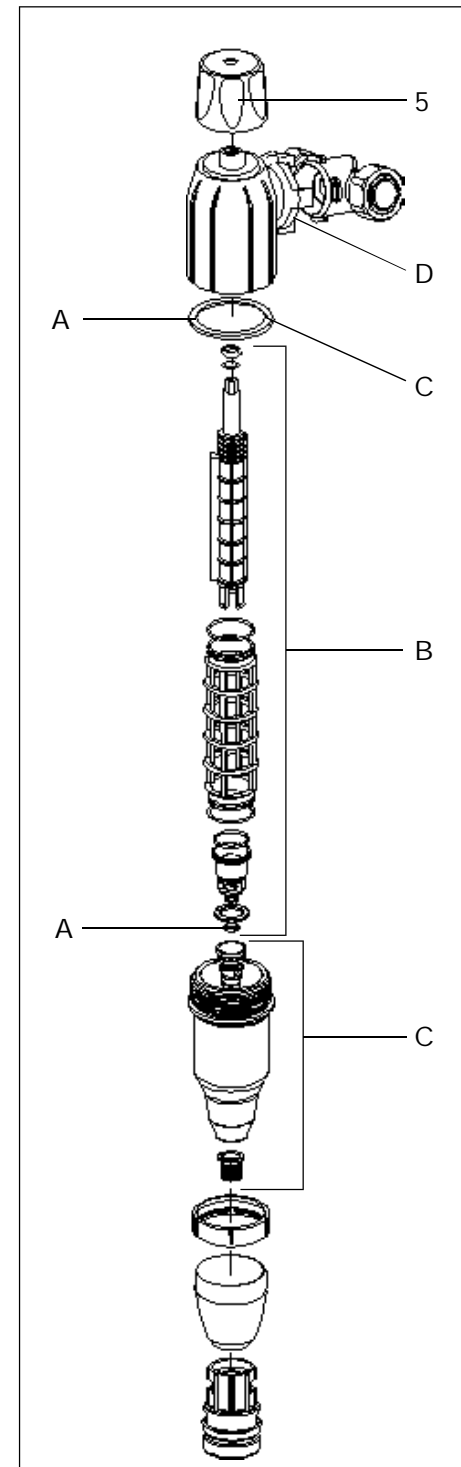
Wenn die Störung mit Hilfe dieser Hinweise nicht beseitigt werden kann, so muss unser Werkkundendienst angefordert werden.

Normen und Rechtsvorschriften

in der jeweils neuesten Fassung

Der Filter wurde hergestellt unter Beachtung der DIN 19632 „Mechanisch wirkende Filter und Filterkombinationen in der Trinkwasserinstallation“.

Bei Installation und Betrieb des Filters müssen beachtet werden:
EN 806, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung)
Gesetz zur Ordnung der Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)
SVGW-Leitsätze



Wartungsanleitung

Simipur Bolero 3/4" - 1 1/4"

Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Hygienische Sorgfalt bei der Durchführung der Arbeiten sollte daher selbstverständlich sein.

Austausch der Verschleissteile
Dichtelemente (A) alle 3 Jahre
Filterelement (B) alle 6 Jahre
Klarsichtzylinder (C) alle 15 Jahre
O-Ring (D) für Bajonett alle 15 Jahre

Verschleissteile 3/4" - 1 1/4"
Dichtungs-Set Bestell-Nr. 5865-045
Filterelement Bestell-Nr. 92134
Klarsichtzylinder Bestell-Nr.vvw 92165

Absperrhähne vor und nach dem Filter schliessen und ggf. ein Auffanggefäss unterstellen.

Filter druckentlasten (Drehknopf 5 gegen den Uhrzeigersinn öffnen).

Klarsichtzylinder (C) von Hand abschrauben und senkrecht nach unten abziehen.

Filterelement (B) nach unten abziehen.

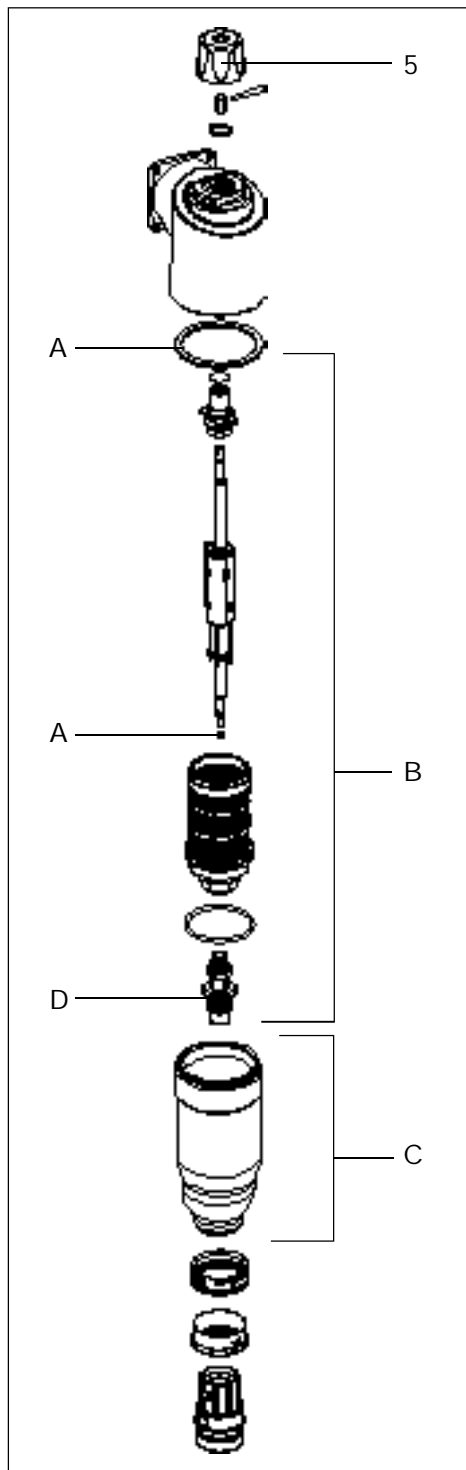
Dichtungen (A) austauschen.

Alle Dichtungen vor dem Einbau leicht anfeuchten.

Filterelement mit Wasser spülen und Filtergewebe auf etwaige Beschädigungen überprüfen oder ggf. austauschen. Filterelement wieder aufsetzen. Klarsichtzylinder in das Kopfteil einschrauben und von Hand festziehen.

Absperrhähne vor und nach der Anlage öffnen, die Rohrleitung über den nächstgelegenen Wasserhahn nach der Anlage entlüften und das erste ablaufende Wasser ableiten.

Alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen (Sichtprüfung). Rückspülung durchführen.



Wartungsanleitung

Simipur Bolero 1 1/2" - 2"

Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Hygienische Sorgfalt bei der Durchführung der Arbeiten sollte daher selbstverständlich sein.

Die Wartung muss durch Fachpersonal erfolgen (Installateur).

Austausch der Verschleissteile

Dichtelemente (A)	alle 3 Jahre
Rückspülelement (B)	alle 6 Jahre
Filterelement (B)	alle 6 Jahre
Verschluss-Stopfen (D)	alle 6 Jahre
Klarsichtzylinder (C)	alle 15 Jahre

Verschleissteile 1 1/2" - 2"

Dichtungs-Set	Bestell-Nr.	5850-3
Rückspülelement	Bestell-Nr.	5865-072
Filterelement	Bestell-Nr.	92130
Klarsichtzylinder	Bestell-Nr.	92166
Verschluss-Stopfen	Bestell-Nr.	5865-064

Absperrhähne vor und nach dem Filter schließen und ggf. ein Auffanggefäß unterstellen.

Filter druckentlasten (Drehknopf 5 gegen den Uhrzeigersinn öffnen).

Klarsichtzylinder (C) von Hand abschrauben und senkrecht nach unten abziehen.

Filterelement (B) nach unten abziehen.

Dichtungen (A) austauschen.

Alle Dichtungen vor dem Einbau leicht anfeuchten.

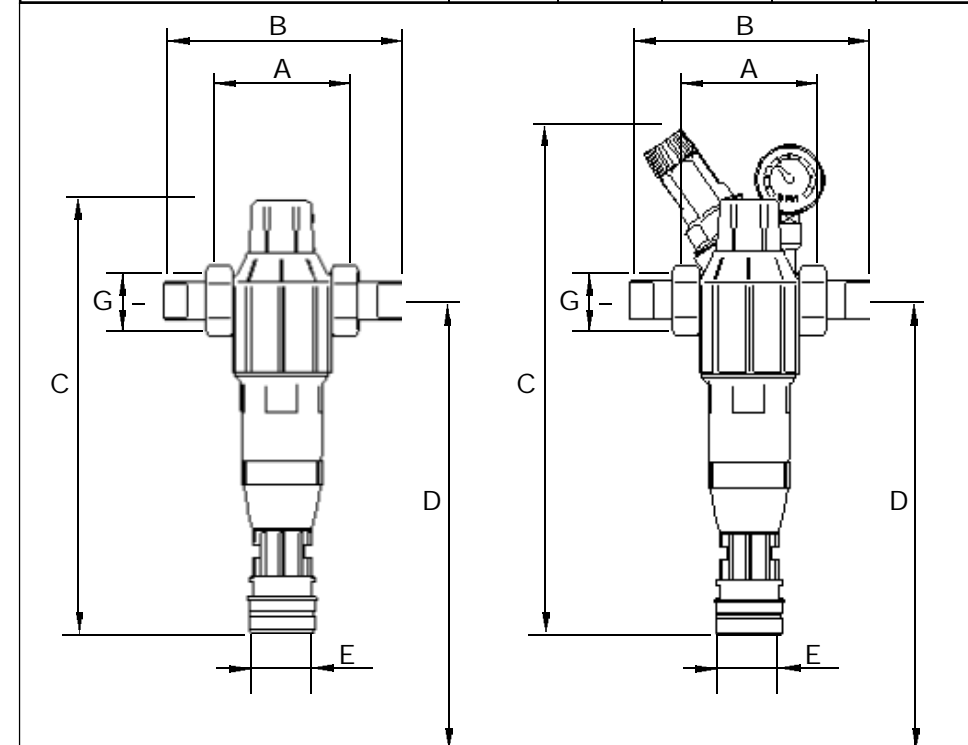
Filterelement mit Wasser spülen und Filtergewebe auf etwaige Beschädigungen überprüfen oder ggf. austauschen. Filterelement wieder aufsetzen. Klarsichtzylinder in das Kopfteil einschrauben und von Hand festziehen.

Absperrhähne vor und nach der Anlage öffnen, die Rohrleitung über den nächstgelegenen Wasserhahn nach der Anlage entlüften und das erste ablaufende Wasser ableiten.

Alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen (Sichtprüfung). Rückspülung durchführen.

Technische Daten

SimipurBolero/BoleroCombi	Typ	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Anschluss		Modul		4-Loch		
Anschlussnennweite	DN	20	25	32	40	50
Durchflussleistung bei $\Delta p = 0,2 \text{ bar}$	m^3/h	3,0	3,5	4,0	9	11
Combi: Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 - 6				
Durchlassweite, untere/obere	μm	90/110				
Nenndruck (PN)	bar	16				
Wassertemperatur, min./max.	$^{\circ}\text{C}$	5 - 30				
Umgebungstemperatur, min./max.	$^{\circ}\text{C}$	5 - 40				
Baulänge ohne Verschraub.	A mm	100	100	100/130	125	125
Baulänge mit Verschraub.	B mm	184/184	184/184	198/228	240/295	260/260
Gesamthöhe,	C mm	330/350	330/350	330/360	460/550	460/550
Mindestabstand Rohrmitte bis Boden	D mm	350	350	350	670	670
HT-Anschluss, Durchmesser	E mm	50	50	50	50	50
Gewinde Überwurfmutter		G 1 1/4"	G 1 1/4"	G 1 1/2"	G 2 1/4"	G 2 1/4"
Betriebsgewicht, ca.	kg	2,4/3,3	2,4/3,3	2,4/4,5	7/9,7	7,2/9,8
PNR (= Produktionsnummer) Bolero		7-810364	7-810365	7-810366	6-081084	6-081085
PNR (= Produktionsnummer) BoleroCombi		7-810369	7-810370	7-810371	6-086193	6-086194



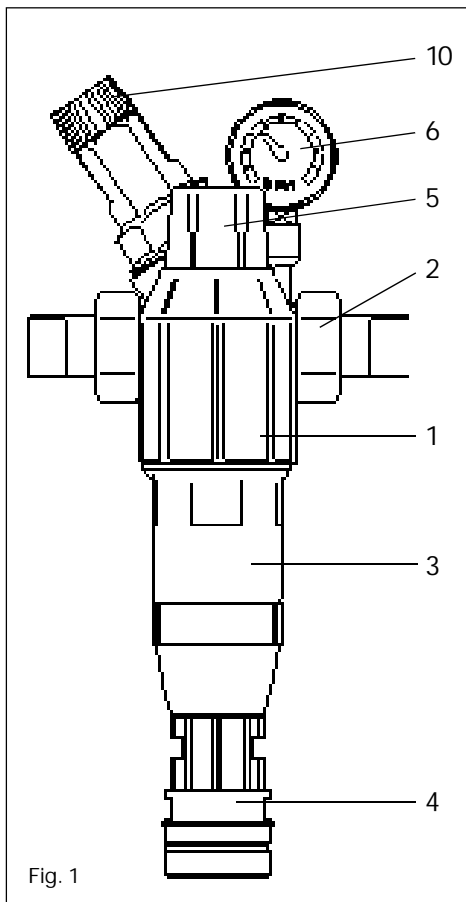


Fig. 1

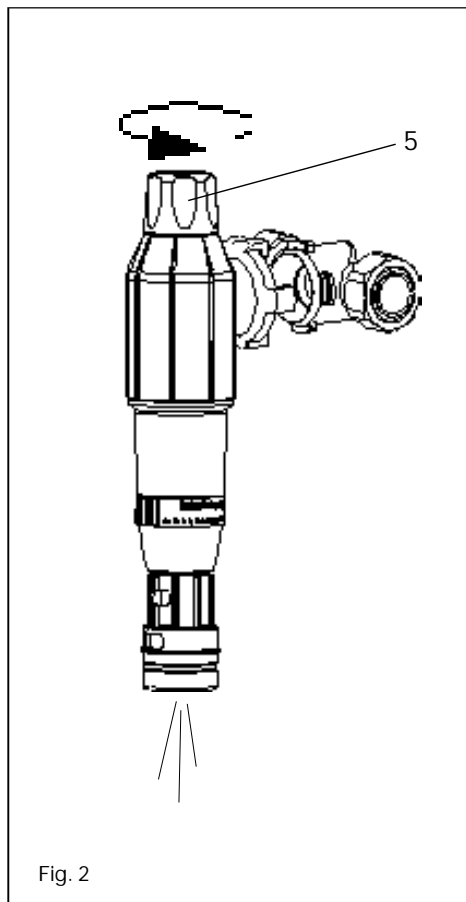


Fig. 2

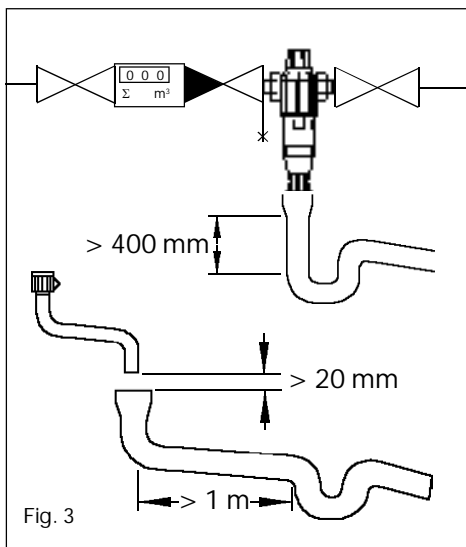


Fig. 3

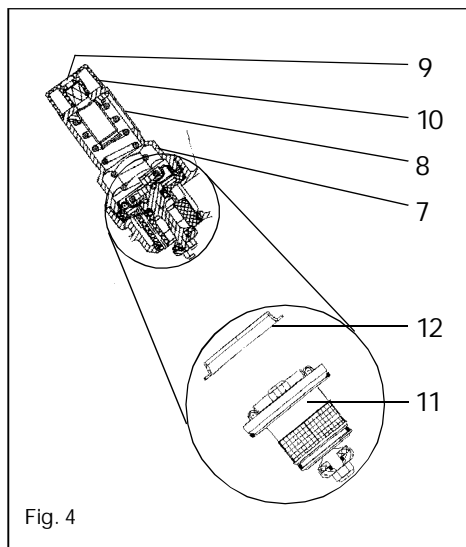


Fig. 4

Etendue de la livraison

Simipur Bolero avec possibilité de raccordement au système HydroModul ou à un module ou élément de raccordement séparé, constitué de:

- 1 Capot (tête en laiton)
- 2 Raccordement
- 3 Cylindre transparent contenant l'élément filtrant et Bague pour l'indication de la date
- 4 Raccordement d'eau usée (raccordement HT ou embout pour flexible)
- 5 Poign:e tournante
- 6 Manomètre (commander séparément)

Manomètre commander séparément

Utilisation

Les filtres sont destinés à la filtration d'eau potable et d'eau industrielle. Ils protègent les tuyauteries d'eau et les éléments du système contenant de l'eau qui y sont raccordés des pannes de fonctionnement et de la corrosion provoquées par les particules étrangères telles que particules de rouille, copeaux, sable, chanvre, etc., de max. Ø 2 mm.

Les filtres ne peuvent pas être utilisés dans les circuits d'eau traitée à l'aide de produits chimiques. En cas d'utilisation pour la filtration d'eau de processus et d'eau de refroidissement pour systèmes en continu, le conseil d'un spécialiste est nécessaire. Pour les eaux contenant des particules grossières de saletés, un séparateur de saletés grossières doit être monté en amont.

Les filtres ne conviennent pas aux huiles, graisses, solvants, savons et autres substances lubrifiantes. Ils ne conviennent pas non plus pour la séparation de substances solubles dans l'eau.

Fonctionnement

L'eau brute est admise à l'entrée du filtre et traverse l'élément filtrant de l'intérieur vers l'extérieur. L'eau, débarrassée des particules de taille supérieure à 90 microns est alors dirigée vers l'utilisation. Les particules ainsi piégées tombent dans la partie inférieure de l'élément filtrant. Celui-ci doit être nettoyé manuellement à intervalles réguliers en procédant à un lavage du filtre. Ce lavage s'effectue à la fois par un raclage de l'élément filtrant et par aspiration des impuretés qui sont alors dirigées vers l'égoût par un flux à contre-courant.

Le rinçage à contre-courant a lieu manuellement et fonctionne suivant le principe efficace du rinçage à contre-courant par aspiration (système de rinçage à contre-courant par rampe d'aspiration).

Pendant cette opération de lavage, il n'y a pas d'interruption de distribution d'eau en aval de l'installation puisque 90 % environ de la surface filtrante restent disponibles.

Conditions préalables de montage

Respecter les prescriptions d'installation locales, les directives générales (SSIGE) et les données techniques.

Pour un fonctionnement correct du filtre, il est nécessaire de disposer en aval de l'installation d'une pression d'au moins 2 bar en dynamique ainsi que d'un débit de 3,5 m³/h pour le lavage à contre-courant.

Le raccordement à l'égoût est à réaliser en DN50 minimum. Il doit comporter une rupture de charge d'au moins 2 centimètres.

Le local d'en lequel doit être installé le filtre est impérativement à l'abri du gel, des sources de chaleurs de plus de 40 °C, des rayonnements ultraviolet, des vapeurs de solvant, des produits de combustion et chimiques, etc.

Attention: Tenir les parties en plastique à l'écart des huiles et graisses, solvants et acides, ainsi que des nettoyants basiques. En cas de chocs et vibrations brusques (p.ex. avec un outil inapproprié, chute sur un sol en pierre, etc.) une pièce en matière plastique doit être remplacée même si elle ne présente pas de dommages apparents (danger d'éclatement). Éviter les coups de béliet.

Montage

Monter le filtre sur l'entrée du circuit d'eau froide à protéger suivant (schéma de montage). Toujours prévoir des robinets d'arrêt.

Installer la pièce de raccordement sur la canalisation d'eau froide en respectant le sens de circulation du fluide. Monter en amont et en aval du filtre des robinets d'isolement et éventuellement un robinet de by-pass (respecter la flèche de sens de circulation).

Raccordement au module de raccordement / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Tourner la bague de sécurité rouge jusqu'en butée vers la gauche.
2. Enfoncer les griffes de l'appareil dans les évidements
3. Tourner l'appareil de 45° jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre
4. Tirer la bague de sécurité rouge à deux mains vers l'appareil jusqu'à ce qu'elle se verrouille. L'appareil est maintenant bloqué en position verticale.
Pour desserrer le filtre, pousser la bague rouge de sécurité en direction du module de raccordement.

Raccordement à l'élément de raccordement / DR 1 1/2" et 2":

Visser le filtre avec 4 vis hexagonales à l'élément de raccordement (4 vis de fixation et rondelles sont fournis).

Vérifier la position correcte du joint. Serrer les vis uniformément et en croix.

Amener le raccordement d'eau de rinçage de telle façon à l'égout qu'il n'y ait pas d'engorgement.

Important: Selon SSIGE, le flexible d'eau de rinçage doit être fixé à écartement minimum de 20 mm du niveau d'eau de lavage le plus haut possible (écoulement libre).

Mise en service

Vérifier l'installation correcte du filtre et de la tuyauterie d'eau de rinçage.

Tirer le couvercle (8) vers le bas et vérifier que le robinet d'arrêt de sécurité (7) est ouvert (la fente de la vis doit être verticale). Le robinet d'arrêt reste toujours ouvert. Remettre le couvercle en place en le glissant vers le haut.

Ouvrir lentement les robinets d'arrêt en amont et en aval du filtre. Désaérer la tuyauterie au point de puisage le plus proche.

Vérifier l'étanchéité de l'installation et du filtre.

Le filtre est maintenant prêt à l'utilisation.

Manipulation

Un rinçage à contre-courant doit être effectué lorsque, en raison de l'encrassement progressif de l'élément de filtration, la pression de l'eau diminue; au plus tard tous les 2 mois.

A titre de rappel, la date du rinçage suivant peut être marquée sur la bague de date (5).

Nous recommandons d'effectuer un rinçage une fois par mois, afin d'éviter que des particules étrangères ne s'incrustent sur le tissu du filtre (éventuellement plus souvent en cas de fort encrassement).

Si aucun raccordement à l'égout n'est disponible, prévoir un récipient de collecte (env. 10 litres).

1. Tourner la manivelle (3).
2. Ouvrir la poignée tournante (2) d'environ 7 - 8 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Refermer immédiatement jusqu'en butée. L'opération peut être répétée en cas de fort encrassement.

Le nettoyage des pièces en matière plastique doit être effectué uniquement avec un chiffon doux et humide; ne pas utiliser de solvants, produits de lavage ni nettoyants acides.

Maintenance

Toute installation technique requiert une maintenance régulière. Suivant DIN 1988, celle-ci doit toujours être effectuée par du personnel spécialisé, lequel procède également au remplacement des pièces d'usure.

La maintenance doit être effectuée une fois par an, pour les installations communes deux fois par an. Réalisation: installateur ou fabricant.

Garantie

2 ans de garantie pour tout défaut caché et démontrable de construction, de fabrication et de matériau, à partir de la date de facturation

En cas de panne pendant la période de garantie, veuillez vous adresser à notre service après-vente d'usine avec mention du type d'appareil et du PNR = numéro de production (voir données techniques ou plaque signalétique de l'appareil).

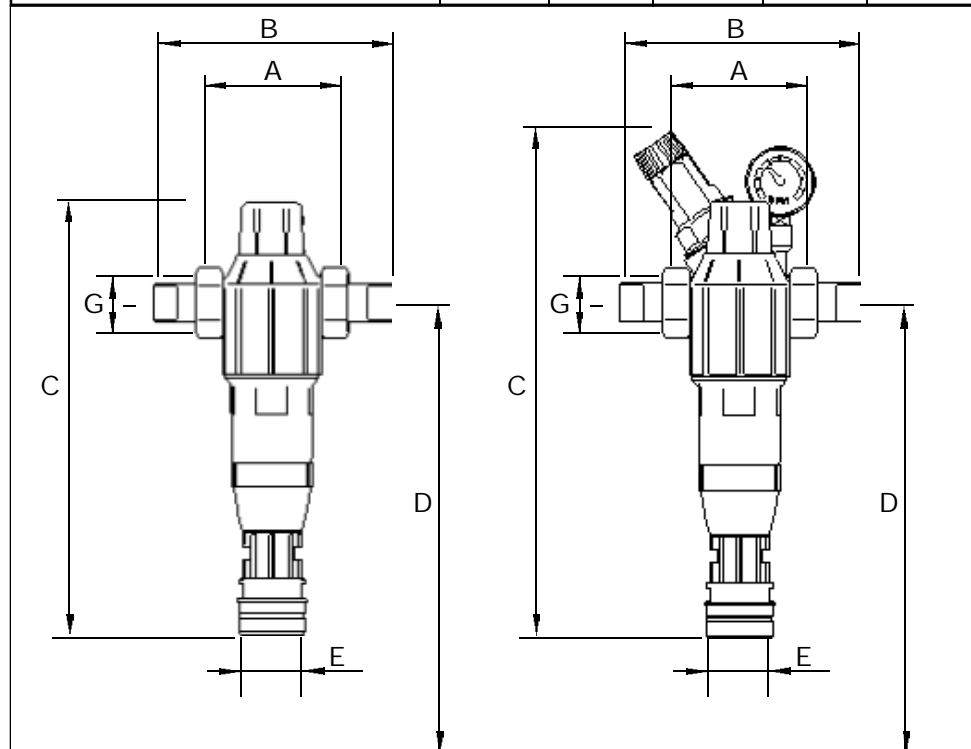
Les travaux de garantie à effectuer par une firme spécialisée doivent faire l'objet d'une commande expresse de la direction de notre service après-vente.

Dépannage

Pannes	Causes	Remèdes
Pression d'eau du réseau trop faible	Élément de filtration encrassé	Effectuer un lavage à contre-courant
La sortie d'eau de rinçage ne se laisse pas fermer	L'élément de rinçage ne revient pas en position finale à cause d'une saleté grossière	Répéter plusieurs fois le lavage à contre-courant
Fuite à la sortie d'eau de rinçage	Joint défectueux	Tirer l'écran de masquage (8) vers le bas et fermer la sortie d'eau de lavage avec le robinet d'arrêt de sécurité (7). Faire remplacer le joint par une firme spécialisée.

Données techniques

SimipurBolero/BoleroCombi	Typ	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Raccordement		Modul		4 - Loch		
Dimension nominale de raccordement	DN	20	25	32	40	50
Débit à $\Delta p = 0,2 \text{ bar}$	m ³ /h	3,0	3,5	4,0	9	11
Combi: Pression de sortie après réducteur	bar	2 - 6				
Ouverture de passage inférieure/ supérieure	µm	90/110				
Pression nominale (PN)	bar	16				
Température de l'eau min./max.	°C	5 - 30				
Température ambiante, min./max.	°C	5 - 40				
A	mm	100	100	100/130	125	125
B	mm	184/184	184/184	198/228	240/295	260/260
C	mm	330/350	330/350	330/360	460/550	460/550
Cotre minimale entre milieu du tube et sol D	mm	350	350	350	670	670
raccordement HT	E mm	50	50	50	50	50
Filetage de l'écrou		G 1 1/4"	G 1 1/4"	G 1 1/2"	G 2 1/4"	G 2 1/4"
PNR (= Produktionsnummer) Bolero		7-810364	7-810365	7-810366	6-081084	6-081085
PNR (= Produktionsnummer) BoleroCombi		7-810369	7-810370	7-810371	6-086193	6-086194



Aenderungen vorbehalten
Sous réserve de modifications

NYFFENEGGER
A r m a t u r e n A G
Seit 1910

Hagenholzstr. 51
Postfach
CH-8050 Zürich
Tel. 044 308 45 45
Fax 044 308 45 55
info@nyff.ch

